




**DYNAMISCH
INKLUSIV
MULTIKULTURELL**



www.koeln99ers.de  koeln99ers

Auch diese Woche ist und war wieder viel los bei den Rollstuhlbasketballern der Köln 99ers. Unser Team bereitet sich auf das Kellerduell in Belgien vor, unser Geschäftsführer spricht mit der Presse über das Projekt "barrierefreier Sportpark" und die Kids freuen sich auf den anstehenden JurobaCup in Köln! Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

Kellerduell in der RBBL



Foto: Gero Müller-Laschet

Die Köln 99ers wollen beim direkten Konkurrenten Roller Bulls Ostbelgien punkten. Endlich den ersten Sieg einfahren! Darum geht es am Sonntag beim einzigen Belgischen Team in der RBBL, das mit einer Sonderlizenz am Spielbetrieb der höchsten Deutschen Spielklasse teilnimmt. Die Belgier aus der Grenzstadt St. Vith, nur einen Steinwurf von Trier entfernt, haben zwei Siege in dieser Saison vorzuweisen. Das ist zwar nicht viel, aber immer noch zwei Siege mehr als die Rollis aus der Domstadt auf dem Konto haben.

Das soll sich natürlich dem Wunsch der Verantwortlichen der 99ers nach ändern: „Wir entwickeln uns von Spiel zu Spiel weiter und haben aus der Partie gegen Hamburg viel Selbstvertrauen getankt. Wenn wir ansatzweise an die Leistung vom letzten Samstag anschließen können und diese mit einer Konstanz über 40 Minuten spielen, wird es ein spannendes Spiel gegen die Roller Bulls“, sagt Coach Mat Foden.

Um die Belgier in Bedrängnis zu bringen, wird eine geschlossene Teamleistung nötig sein aber auch ein entschlossener Siegeswille im Hexenkessel von Sankt Vith. Der zuletzt stark aufspielende Gijs Even hat Verantwortung übernommen und gefällt in der Rolle des Leistungsträgers- und das trotz seines jungen Alters. Nach seiner Handverletzung hat er sich mit 28 Punkten im Spiel gegen die BG Baskets Hamburg eindrucksvoll zurückgemeldet. Auch der Australier Jontee Brown und die beiden Guards Harry Blyth und Marten Lilja kamen in den letzten Wochen immer besser in Schwung. Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft ihre zuletzt aufsteigende Form bestätigt und die Schwächephase abstellt. Nur dann würden die 99ers die Arena in Belgien als Sieger verlassen.

Das Spiel in St. Vith findet am Sonntag, 20. Januar um 14 Uhr statt.

Keine Halle ohne Hotel



Das Kölner Magazin "Köln.Sport" hat einen ausführlichen Artikel über das anstehende Hallen-Projekt der Köln 99ers veröffentlicht. Geschäftsführer Sedat Özbicerler schildert ausführlich alle Aspekte des deutschlandweit einzigartigen Projekts.

Zum Artikel: [Keine Halle ohne Hotel](#)

PubliCare-Unterstützung beim Hamburg-Spiel



Foto: Gero Müller-Laschet

Beim letzten RBBL-Heimspiel hatten wir - neben unseren vielen Fans - zusätzlich starke Unterstützung von einigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unseres langjährigen Premium-Partners PubliCare! Vielen Dank für euren Besuch!

Hamburg zu stark für 99ers



Foto: Gero Müller-Laschet

Die Köln 99ers starten mit einer 61-80-Niederlage gegen die BG Baskets Hamburg ins neue Jahr. Foden-Team mit guter Offensivleistung. Even Topscorer mit 28 Punkten.

Die Zuschauer in der Sporthalle am Bergischen Ring staunten nicht schlecht. Ihre 99ers kamen mit Schwung und Teambasketball aus der Weihnachtspause.

Der Schwung traf zumindest auf die Offensive zu, denn in der Defense bekam das Team von Mat Foden die Gäste aus der Hansestadt nicht in den Griff. Die Niederlage ging mit 61-80 vielleicht etwas zu deutlich aus, denn die Kölner boten ein gutes Spiel mit 25 Assists, Saisonrekord.

„Bis auf die 5 Minuten vor der Halbzeit und die drei Minuten danach, in denen wir Probleme hatten, kann ich meinem Team keinen Vorwurf machen. Wir haben gute Entscheidungen getroffen und eins unserer besten Saisonspiele bestritten. Mit dem letzten Viertel, das wir für uns entscheiden konnten, war ich sehr zufrieden“, war Coach Foden von der Leistung seines Team durchaus angetan.

Mit dem wiedergenesenen Kapitän Gijs Even, Paul Jachmich, Marten Lilja, Olle Svensson und Harry Blyth ging die Starting Five ins Spiel gegen den Tabellendritten der RBBL BG Baskets Hamburg in die Partie. Vor allem der Niederländer Even und der zuletzt stark aufspielende Lilja drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Der Ball lief gut durch die Kölner Reihen. Die Feldwurfquote von 47% aus der Nahdistanz ist ein erheblicher Fortschritt zu den Leistungen im letzten Jahr.

Doch leider hat der Gegner auch ein Wörtchen mitzureden. Die Hamburger Gäste setzen Ihre Weltklassemannschaft gekonnt ein, vor allem der Japaner Reo Fujimoto, der 22 Punkte erzielte und kaum zu stoppen war, stellte die 99ers vor Probleme.

Köln 99ers: Even (28 Punkte), Jontee Brown (15), Marten Lilja (10), Blyth (4), Svensson (2), Jachmich (2), Hansson, Kasapoglu.

Save the date: Juroba Cup in Köln



Nicht verpassen: Am 16.2.2019 findet der Juroba-Cup zum ersten Mal in Köln bei den 99ers statt.

Alle Infos zum Turnier auf unserer Website: [JurobaCup Köln](#)



Ansprechpartner

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

soeren.proepper@koeln99ers.de

Die Köln 99ers im Netz:

